



Segmentmassage

Die Segmentmassage ist eine Sonderform der Bindegewebsmassage und wird vorwiegend im Rückenbereich angewendet.

Es werden einzelne Körpersegmente massiert, die mit den inneren Organen, Gefäßen und vereinzelt Muskeln reflektorisch verbunden sind. Jedes Segment wird dabei von einem Rückenmarksnerv versorgt. Der Physiotherapeut stimuliert das Gewebe so, dass die Nervenbahnen und auch die dadurch versorgten inneren Organe angeregt werden. Dabei werden Haut, Unterhaut und Faszien behandelt. Es kommt örtlich zu einer verstärkten Durchblutung und zu einer Lösung von Verklebungen.

Die Segmente, oder Hautareale werden nach Sir Henry Haed eingeteilt und Haed Haed'sche Zonen genannt. Es sind insgesamt 24 Segmente, die in sechs Kopfsegmente, zwölf Brustsegmente, fünf Lendensegmente und ein Steißbeinsegment aufgeteilt sind.

Durchführung der Segmentmassage:

Der Physiotherapeut behandelt die einzelnen Segmente ohne Massageöl zu verwenden. Neben knetenden und kreisenden Massagegriffen wird das Gewebe zwischen den Fingern angehoben und gezogen. Es kann teilweise für den Patienten ein schneidendes Gefühl entstehen. Bei der Segmentmassage wird nahe der Wirbelsäule gearbeitet.

Anwendungsgebiete:

- Beschwerden im Bereich des Rückens, des Beckens, des Brustkorbs, des Nackens und des Kopfes
- Kopfschmerzen, Migräne
- Nachbehandlung von Frakturen
- Durchblutungsstörungen
- Erkrankungen der Gefäße
- Funktionelle Organbeschwerden
- Asthma Bronchiale

Gegenanzeigen:

- akute und entzündliche Prozesse an Weichteilen, Knochen, Gelenken oder Organen
- Fieber
- Schwangerschaft
- frische Wunden
- nach Operationen